



ZUSCHAUERINFORMATION

03.03-04.03.2017

MSC Zorn 69 e.V.

Das finden Sie in dieser Information:

- Zeitplan
- Starterliste
- Gesamtstreckenplan
- Wertungsprüfungspläne
- Zuschauerpunkte

RALLYE ZORN 2017—... FÜR WAHRE ENTHUSIASTEN!



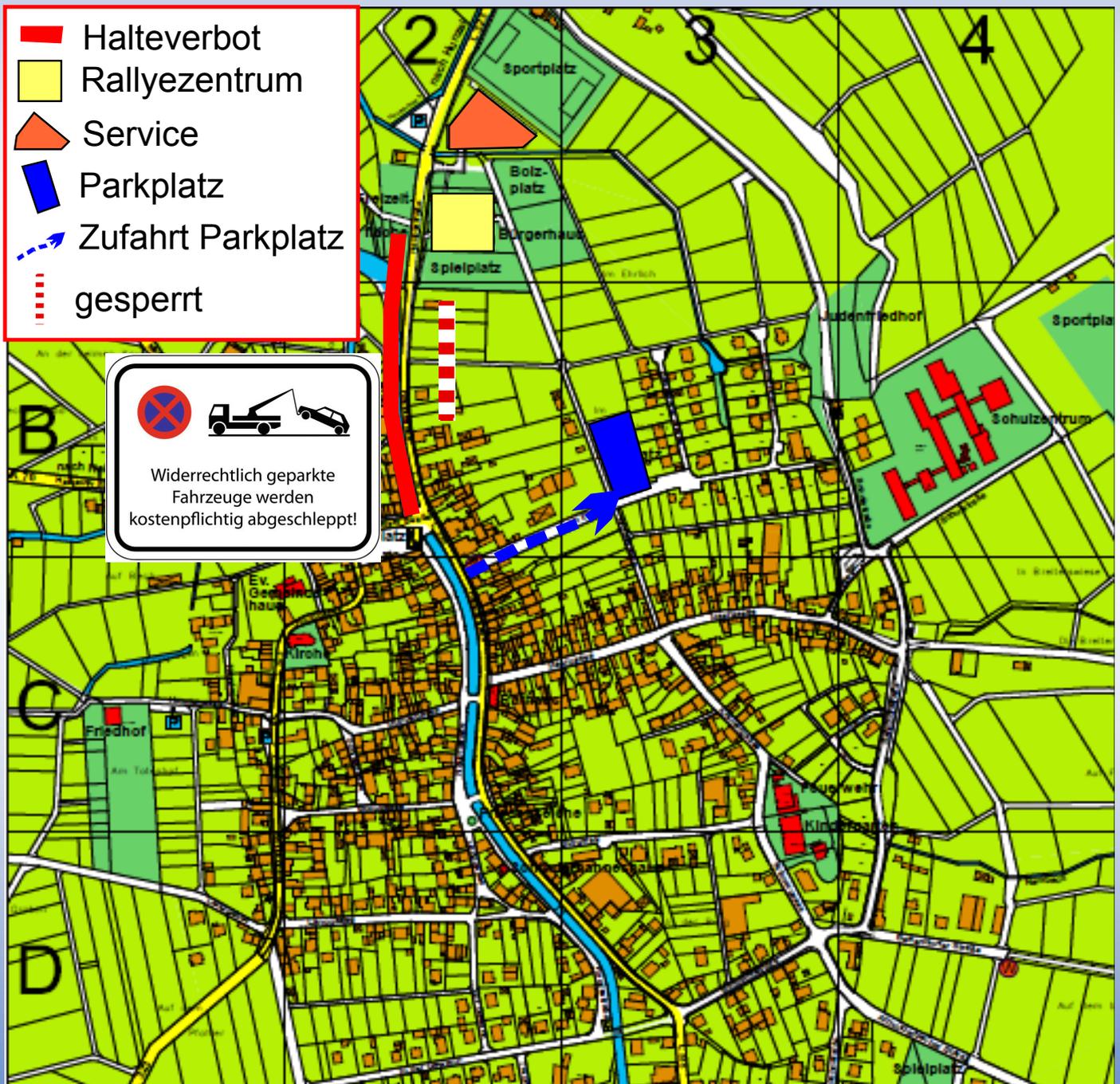
28. Rallye Zorn
www.rallye-zorn.de

Rallye für wahre Enthusiasten!
03.-04. März 2017
Start: 9:01 Uhr
Bürgerhaus Miehlen

WICHTIG!!! PARKPLÄTZE AM RALLYEZENTRUM

Es besteht absolutes Halteverbot auf der Hauptstraße gegenüber dem Rallyezentrum (Fahrzeuge werden kostenpflichtig entfernt).

Ausgewiesene Parkplätze befinden sich in der Straße „Im Ehrlich“ auf dem Festplatz.



ZUSCHAUERINFORMATION**03. März 2017:**

18:30 - 20:00 Uhr	Papierabnahme	Bürgerhaus Miehlen
19:00 - 21:00 Uhr	Technische Abnahme	Bürgerhaus Miehlen

04. März 2017:

ab 5:30 Uhr	Papierabnahme	Bürgerhaus Miehlen
Ab 5:45 Uhr	Fahrzeugabnahme	Bürgerhaus Miehlen
7:01 - 8:31 Uhr	Einführungsrunde / Training	
08:46 Uhr	Start 1. Fahrzeug	Bürgerhaus Miehlen
09:26 Uhr*	Start WP 1	Reitzenhain
10:41 Uhr*	Start WP 2	Reitzenhain
11:56 Uhr*	Start WP 3	Reitzenhain
14:00 Uhr*	Start WP 4	Nastätten
15:50 Uhr*	Start WP 5	Nastätten
17:30 Uhr*	Start WP 6	Nastätten
ca. 21:30 Uhr	Ergebnisaushang	Bürgerhaus Miehlen
ca. 22:00 Uhr	Siegerehrung	Bürgerhaus Miehlen



* Startzeiten der Wertungsprüfungen sind ohne Gewähr, da diese nur einzuhalten sind, wenn es keine Verzögerungen gibt

ZUSCHAUERINFORMATION

Startnummer	Fahrer		Beifahrer		Fahrzeug		Gruppe	Klasse
Safety 1 o. 2	Lüdcke / Minor	Jan-Philipp / Rudolf	diverse		VW / Suzuki	Golf GTI 16v / Swift Sport		
000	Sack	Holger	Sack	Frederik	Opel	Manta		
00	Kriegeskotte	Uwe	diverse		Subaru	Impreza		
0	Schultz	Thomas	Schultz	Melanie	Renaul	Clio		
1	Faust	Klaus-Jürgen	Nägel	Doris	Mitsubishi	EVO	3	11
2	Schulze	Stefan	Rheinwald	Jochen	Subaru	Impreza	3	11
3	Breiler	Martin	Rost	Katrin	Mitsubishi	Lancer Evolution	3	11
4	Rader	Manfred	Englbrecht	Peter	Audi	80 quattro	3	11
5	Herler	Bernd	Bratfisch-Beltz	Tohmas	Mitsubishi	EVO 8	3	11
6	Tabbert	Gerd	Block	Veronika	BMW	E46	3	11
7	Rader	Wolfgang	Demmelbauer	Daniel	Audi	Audi 200 Sport Quattro	3	11
8	Stich	Stefan	Blumreich	Nina	Mitsubishi	EVO 8	3	11
9	Behl	Sven	Trott	Mario	Toyota	Celica GT4	3	11
10	Brunken	Wilfried	Dietrich	Manuela	Mitsubishi	Evo X	3	11
12	Köhler	Stephan			Mitsubishi	Lancer Evo VI	3	11
13	Möller	Daniel	Mehner	Jörg	Mitsubishi	Lancer EVO IV	3	11
14	Dietmann	Dieter	Wöll	Sascha	Audi	Coupe S2	3	11
15	Schug	Steven	Schaadt	Daniel	Subaru	Impreza WRX STI	3	11
16	Theis	Jo			Audi	A4 Quattro	3	11
17	Oest	Marc	Oest	Thomas	BMW	E36	2	10
18	Schneider	Norbert	Hanz	Andreas	BMW	Compact 323TI	2	10
19	Stuckenberger	Martin	Stadlöder	Michael	BMW	Compact	2	10
20	Garten	Lars	Gaßmann	Katrin	BMW	M3 E36	2	10
21	Ringmaier	Christain	Becht	Tobias	BMW	E 36 M 3	2	10
22	Scheidhammer	Alois	Regner	August	Opel	Corsa OPC	2	10
23	Ertz	Oliver			BMW	E36 328	2	10
24	Knese	Michael	Knese	Fabian	BMW	328i	2	10
25	Melzl	Manfred	Melzl	Chris	Porsche	944/1	2	10
26	Schädel	Joachim	Kremin	Sebastian	VW	Golf 1 GTD	2	10
27	Spieß	Jürgen	Wythe	Axel	Opel	Ascona B	2	9
28	Wirth	Oliver	Hornfeck	Tobias	BMW	318 is	2	9
29	Gasteyer	Andre	Deribo	Pia	BMW	318is	2	9
30	Groß	Florian	Tiry	Anna-Lena	Opel	Kadelt GSI	2	9
31	Raffel	Stefan	Schneider	Uwe	BMW	318is	2	9
32	Möller	Jochem	Herold	Nadine	Honda	Integra Typ R	2	9
33	Funk	Benjamin	Prinner	Michael	Opel	Astra F	2	9
34	Dietrich	Mike John	Brühl	Marcel	BMW	E30 318 is	2	9
35	Hofmann	Robin	Hofmann	Nicole	BMW	318ti kompakt	2	9
36	Hossfeldt	Christian	Hossfeldt	Katja	VW	Golf 2 Gti 16 V	2	9
37	Kohl	Bernd	Oster	Roland	Opel	Kadett C GTE	2	9
38	Röhrig	Christian	Lüdcke	Jürgen	Peugeot	309 Gti	2	9
39	Lüdcke	Yannic	Wolf	Franziska	VW	Golf 2 GTI 16v	2	9
40	W.	Emmersdorfer	Trabs	Jasmin	BMW	318is	2	9
41	Baumeister	Karl	Rüter	Agnes	Peugeot	306	2	9
42	Damm	Siegfried	Damm	Petra	Audi	80 Quattro	2	9
43	Dittert	Oliver	Eichenauer	Daniel	Opel	Astra F 16v	2	9
44	Eckart	Rene	Eckart	Thomas	BMW	E36 318is	2	9
45	Herzog	Louis			BMW	E30 318is Cup	2	9
46	Jan	Kohn	Evelyn	Schöppl	BMW	318 is	2	9
47	Wünsch	Oliver	Krebs	Jörg	VW	Golf II GTI 16V	2	9
48	Schmidt	Thilo	Münnich	Michael	BMW	E30 318is cup	2	9
49	Scheinpflug	Karl Heinz	Schüppscheck	Thomas	Opel	Ascona B	2	9
50	Sier	Christian	Kraft	Franziska	BMW	E30 318is	2	9

ZUSCHAUERINFORMATION

51	Wagner	Thilo	Döring	Christina	Honda	Civic Type R	2	9
52	Selmikeit	Werner	Molter	Peter	Audi	80 GTE	2	9
53	Wechsler	Stephan			BMW	318is	2	9
54	Seehafer	Bernd	Schmidt	Gregor	VW	Golf 2	2	9
55	Rosam	Dirk	Opel-Singhof	Britta	BMW	E 30 320iS	2	9
56	Rosam	Markus		Marcel Nicke	BMW	320is	2	9
57	Litzius	Kurt	Kuhn	Lisa	Opel	Kadett C Coupe	2	9
58	Kraus	Florian	Hofmann	Felix	VW	Golf 2	2	9
59	Hennig	Mario	Deribo	Jan	VW	Golf2	2	9
60	Gros	Heiko	Gros	Sabrina	Opel	Astra F GSi	2	9
61	Großmann	Saskia	Schmitt	Oliver	Opel	Astra GSi 16V	2	9
62	Sokolowski	Marc	Fröhlich	Stefan	BMW	E36 318TI	2	9
63	Werner	Lasse	Oberdörster	Daniel	BMW	318is	2	9
64	Wiedenhöfer	Stefan	Kremer	Petra	BMW	318IS	2	9
65	Elliott	Michael	Lechner	Stephan	Ford	Escort Mk2	2	9
66	Bauer	Christoph	Bauer	Nadja	VW	Golf 2	2	9
67	Bonn	Dennis	Goldhausen	Kai	BMW	318is	2	9
68	Aulmann	Aulmann	Mariella	Aulmann	BMW	E30 318 is	2	9
69	Deisinger	Ralf	Wannenmacher	Dominik	Opel	Ascona B	2	9
70	Hafermann	Kai	Hißnauer	Katrin	BMW	E30	2	9
71	Wittmann	Wolfgang	Nikol	Robert	Ford	Escort Twin Cam	2	8
72	Werner	Harald	Marina	Höppe	Honda	Civic	2	8
73	Lange	Kay Mario	Lange	Nina	Honda	CRX	2	8
74	Gärtner	Daniel	Gärtner	Yvonne	VW	Golf gti	2	8
75	Schulze	Enrico	Kaendl	Peter	Suzuki	Swift Sport BSR	2	8
76	Alzheimer	Frank	Türk	Sabrina	Ford	Fiesta	2	8
77	Reuß	Arno	Keller	Michael	Opel	ASCONA B 1.6 16V	2	8
78	Verhorst	Peter	Mark	Hans-Joachim	Toyota	Corolla AE86	2	8
79	Aspacher	Jens	Roth	Mario	Opel	Corsa A CC	2	8
80	Bauer	Tobias	Lenhardt	Klaus	Honda	Civic	2	8
81	Scholz	Dominic	Zimmer	Maximilian	Opel	Corsa B Gsi	2	8
82	Spies	Benedikt	Diehm	Samantha	Honda	Civic	2	8
83	Schmitt	Thomas	Sommer	Petra	Opel	Kadett E	2	8
84	Thiel	Rainer	Thiel	Daniel	Fiat	Panda	2	7
85	Spies	Philipp	Beck	Holger	Fiat	Seicento Kitcar	2	7
86	Hinrichs	Lukas	Hinrichs	Anna	VW	Polo 86c	2	7
87	Theimann	Thorsten	Schulte	Markus	VW	Polo 2	2	7
88	Müller	Marcel	Richter	Sina	VW	Polo	2	7
89	Klemm	Marcus	Barl	Janine	Audi	89 Quattro	1	5
90	Schrumpf	Hans	Heislitz	Christine	BMW	M3 E36	1	5
91	Klump	Markus	Spreitzer	Stefanie	Opel	Omega a	1	5
92	Bruchhäuser	Gil	Krause	Marvin	Audi	A3	1	5
93	Leykauf	Frederik			Honda	Integra Type R	1	4
94	Gericke	Stephan	Dommel	Thomas	Opel	Kadett GSi	1	4
95	Gerber	Markus	Klein	Mathias	Opel	Astra F GSi 16v	1	4
96	Leidel	Stefan	Leidel	Konrad	BMW	318 IS	1	4
97	Bücker	Markus	Kallsen	Yannik	Seat	Ibiza	1	4
98	Venter	Alexander	Venter	Sebastian	BMW	E30 318is	1	4
99	Rehm	Steffen	Rehm	Franziska	Honda	CRX	1	3
100	Paul	Gerhard	Paul	Jana	Honda	CRX	1	3
101	Würf	Roland	Eindl	Martin	BMW	E36 316i	1	3

Die Vorausfahrzeuge



Fahrer: Sack, Holger
Beifahrer: Sack, Frederik

Fahrzeug: Opel Manta B GTE
Baujahr: 1978
Leistung: 200 PS

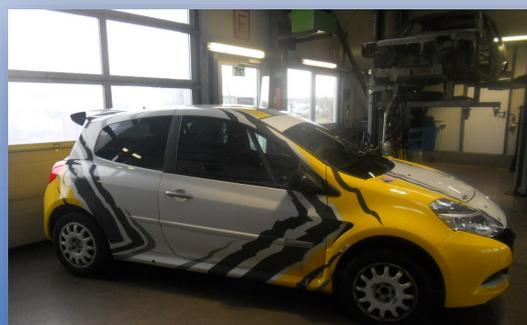


Fahrer: Kriegeskotte, Uwe
Beifahrer: Diverse

Fahrzeug: Subaru
Baujahr: Impreza WRX STI
Leistung: ca. 265 PS

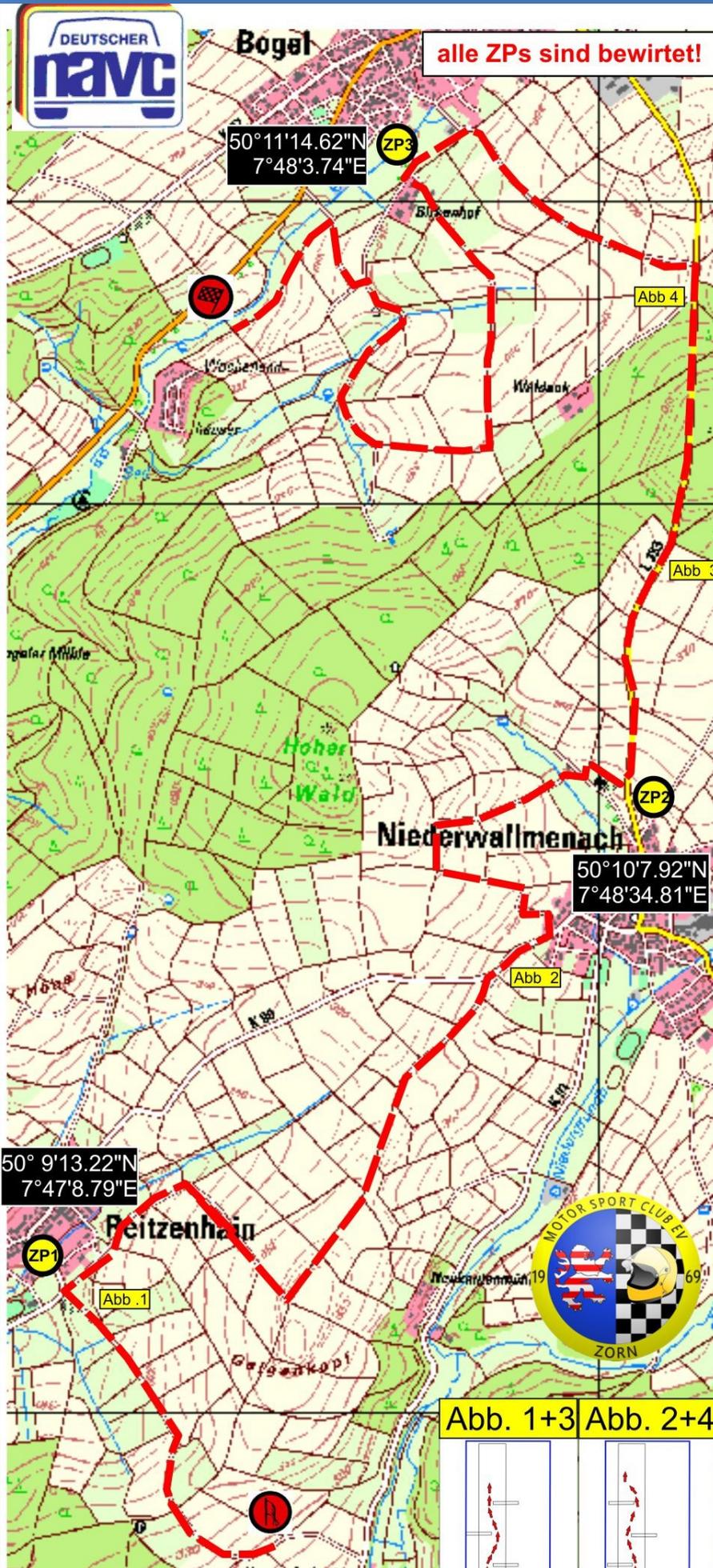
Fahrer: Schultz, Thomas
Beifahrer: Schultz, Melanie

Fahrzeug: Renault Clio
Baujahr: 2010
Leistung: 197 PS





Wertungsprüfung 1+2+3



Wertungsprüfung 1+2+3

Diese Sprintprüfung ist so auch im vergangenen Jahr gefahren worden. Sie besteht aus einem komplett neuen Streckenabschnitt und einem Teil der Sprintprüfung des letzten Jahres. Die Fahrzeuge starten ca. 900m vor dem Ort Reitzenhain und biegen direkt an diesem nach einer Schikane ab (ZP1). Von hier aus führt die Strecke über winklige Wirtschafts- und Wiesenwege auf die Landstraße zwischen Niederwallmenach und Bogel (ZP2). Nun müssen die Boliden über eine Vollgaspassage mit zwei Schikanen und im Anschluss auf sehr selektiven und schmalen Wege bis direkt an den Ort Bogel heran, bevor es wieder durch eine starke Senke weiter ins Tal geht. Wer sich hier verschätzt, findet sein Fahrzeug sehr schnell neben der Strecke wieder (ZP3). Nach einem rutschigen Wiesenweg heißt es, „einen runden Rhythmus“ zu finden. Weiter geht es an der Bogler Grillhütte vorbei bis zum Ziel der Wertungsprüfung.

Datum: 04. März 2017

Uhrzeit: ca. 09:31 - 13:00 Uhr

Startzeiten: alle 30 Sekunden

Länge: ca. 10,0 km

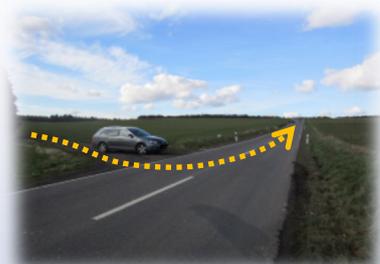
Untergrund: 90% Asphalt, 10% Schotter

Zuschauerpunkte (alle bewirtet):

ZP1: Nach einer schnellen Anfahrt müssen die Fahrer hier eine enge Schikane meistern, bevor sie unmittelbar am Ort „Reitzenhain“ auf enge Wirtschaftwege abbiegen. Fahrzeugkontrolle ist hier ein Muss, sonst ist die Rallye bereits nach den ersten 900m beendet.



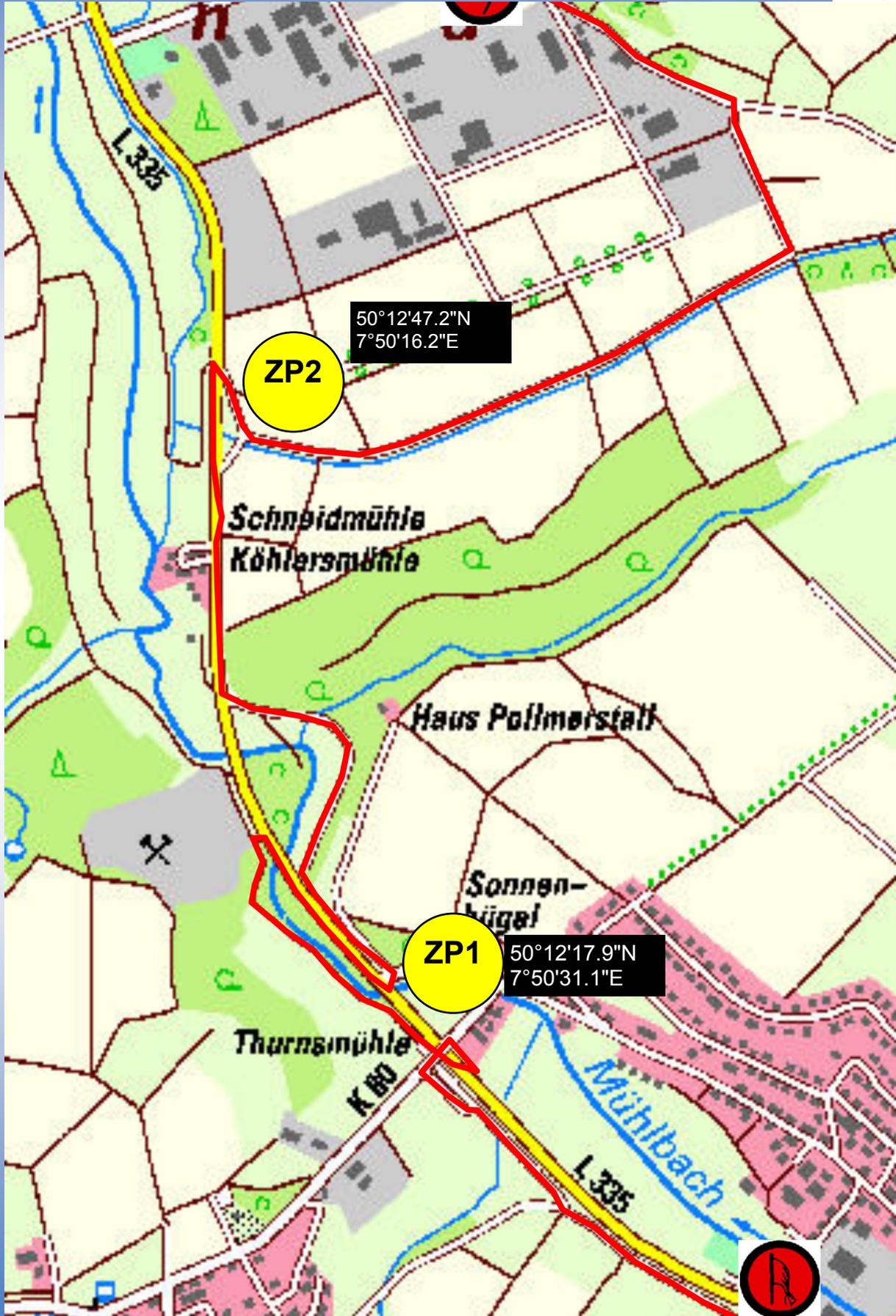
ZP2: Die Fahrzeuge können hier sehr lange bejubelt werden, bevor sie unmittelbar vor dem Zuschauerpunkt driftend auf die Landstraße abbiegen.



ZP3: Hier ist eine sehr präzise Fahrweise gefragt, denn die Fahrzeuge kommen mit sehr hoher Geschwindigkeit an und dürfen keinen Zentimeter die Strecke verlassen, da entweder ein hoher Wall oder ein tiefer Graben droht.



Wertungsprüfung 4+5+6



Wertungsprüfung 4+5+6

Neu, anspruchsvoll, selektiv und spektakulär sind die Attribute dieser komplett neuen Wertungsprüfung, die in 2017, zu Ehren der Stadt Nastätten, ausgetragen wird. Die Gemeinde Nastätten und der Motorsportclub haben das diesjährige Jubiläum „200 Jahre Stadtrechte“ als Anlass genutzt, um diese tolle Wertungsprüfung auf die Beine zu stellen.

Der Start erfolgt auf einem schmalen Wirtschaftsweg, der parallel zur Landstraße verläuft, zwischen Nastätten und Miehlen. Von hier führt es die Teilnehmer bergauf und über eine Brücke. Diese wird direkt wieder verlassen, die Landstraße wird überquert und die Fahrer begeben sich wieder auf den parallel zur Landstraße führenden Wirtschaftsweg. Dieser führt zu einem Steinbruch, an welchem sie wieder auf die Landstraße, in Richtung Nastätten, abbiegen. Nach ca. 200m umqueren die Teilnehmer eine Verkehrsinsel und biegen auf einen engen Wirtschaftsweg in Richtung Miehlen ein (ZP1). Nach einem kleinen Abstecher durch den Wald, führt es die Teilnehmer zurück auf die Landstraße, die ca. 300m lang befahren wird. Daraufhin folgt, in Richtung des Industriegebietes Miehlen, eine enge Spitzkehre (ZP2). Anschließend gelangen die Teilnehmer über einen Wirtschaftsweg zum Ziel der Wertungsprüfung.

Datum: 04. März 2017

Uhrzeit: ca. 14:00-19:30 Uhr

Startzeiten: alle 30 - 60 Sekunden

Länge: ca. 5,0 km

Untergrund: 90% Asphalt, 10% Schotter

Zuschauerpunkte (ZP1 bewirte):

ZP1: An diesem Punkt kommen die Fahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit an, biegen in eine Spitzkehre und driften um die Verkehrsinsel, um dann in einen engen Wirtschaftsweg einzubiegen. Hier ist ein großes Spektakel vorprogrammiert.



ZP2: Schneller wird es kaum! Die Fahrzeuge fahren hier mit Höchstgeschwindigkeit auf eine 180° Grad Kurve zu und biegen danach wieder auf eine schnelle Gerade, in Richtung Industriegebiet Miehlen, ein. Ein Fehler auf der Bremse und man verliert wertvolle Zeit.



Zusatz: Wertungsprüfung 4+5+6



Anfahrt der Zuschauerpunkte:

- 1: Anfahrt über Nastätten—bitte parken Sie nicht auf den Parkplätzen der Supermärkte.
- 2: Anfahrt über Miehlen—bitte der Beschilderung folgen.

Wir bitten Sie unbedingt nur ausgewiesene Parkmöglichkeiten zu nutzen, da sonst Ihr Fahrzeug kostenpflichtig abgeschleppt wird.

Unsere Partner:



schulz-it.eu



Sie finden uns auch im
Internet:
www.msc-zorn.de

Motorsportclub für wahre Enthusiasten!

DER MOTORSPORTCLUB ZORN 69. E.V.



Die Initiatoren für die Gründung des Motorsport Clubs Zorn waren Manfred Jakobs (heute noch Mitglied) und Karl Heinz Leonhard.

Schnell waren einige Motorsportliebhaber gefunden und somit bestand der Club bei seiner Gründung aus Manfred Jakobs, Karl Heinz Leonhard, Ulf Bernd Dickel, Dieter Winter, Günther Hoffmann, Peter Wienecke und Walter May.

Die ersten Aktivitäten der

Mitglieder des Clubs beschränkten sich auf den Orientierungssport.

In den Jahren 1970/71 wurden dann die ersten Rallyeveranstaltungen, sowie Gleichmäßigkeitsprüfungen auf dem Nürburgring, Hockenheimring und in Zolder unter die Räder genommen.

Der MSC Zorn 69 e.V. richtete als erste eigene Veranstaltung das Stockcarrennen in Espenschied aus.

Damit eine motorsportliche Vielfalt bestand, entschloss man sich auch eigene Bergrennen auf Panzerstraße in Lorch, sowie Bergslaloms in Dickschied in den Veranstaltungskalender aufzunehmen.

Letztlich entschied man sich doch für den Rallyesport und somit entstand der Rallye-Sprint-Zorn. In den folgenden Jahren veranstaltete der MSC Zorn folgende Rallyes:

- Rallye Weißensee/Thüringen (1991)
- Rallye Herrnschwende/Thüringen (1992, 1993, 1994)
- Rallye Sprint Vulkanswaart/NL (1994, 1995)

Anschließend begann der MSC Zorn 69 e.V. jedes Jahr, zur späten Winterzeit, seine Rallye Zorn auszuführen.

Diese Veranstaltung wird unter dem Mantel des deutschen NAVC ausgetragen. Das bedeutet allerdings nicht, dass sich hier

nicht auch viele Teilnehmer der Fraktion des Deutschen Motorsport-Bundes einfänden. Auf Grund des frühen Termins dient die Rallye des MSC Zorn für viele als "letzter Test" vor der Saison. So kommt es fast regelmäßig vor, dass sich auch Teams der Deutschen Rallye Meisterschaft zur Rallye Zorn melden, um die letzten Feinabstimmungen an ihren Boliden, vornehmen zu können.

Man kann sagen, dass diese Veranstaltung ein Muss für jedes Rallyeteam sowie sämtliche Motorsportliebhaber ist.